

¹هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ، بَابُ الدَّارِ الدَّاخِلِيَّةِ الْمُتَّحَةِ
لِلْمَسْرِقِ يَكُونُ مُغْلَقًا سِتَّةَ أَيَّامِ الْعَمَلِ، وَفِي السَّبْتِ
يُفْتَحُ. وَأَيْضًا فِي يَوْمِ رَأْسِ الشَّهْرِ يُفْتَحُ. ²وَيَدْخُلُ الرَّئِيسُ
مِنْ طَرِيقِ رِوَاقِ الْبَابِ مِنْ خَارِجٍ وَيَقِفُ عِنْدَ قَائِمَةِ
الْبَابِ، وَتَعْمَلُ الْكَهَنَةُ مُحَرَّقَةً وَدَبَانِحَهُ السَّلَامِيَّةَ،
فَيَسْجُدُ عَلَى عَتَبَةِ الْبَابِ ثُمَّ يَخْرُجُ. أَمَّا الْبَابُ فَلَا يُغْلَقُ
إِلَى الْمَسَاءِ. ³وَيَسْجُدُ شَعْبُ الْأَرْضِ عِنْدَ مَدْخَلِ هَذَا
الْبَابِ قُدَّامَ الرَّبِّ فِي السَّبُوتِ وَفِي رُؤُوسِ
الشُّهُورِ. ⁴وَالْمُحَرَّقَةُ الَّتِي يُقَرِّبُهَا الرَّئِيسُ لِلرَّبِّ فِي يَوْمِ
السَّبْتِ، سِتَّةَ خُمَلَانٍ صَحِيحَةٍ وَكَبْشٍ صَحِيحٍ. ⁵وَالْقَدِمْةُ
إِيقَةُ لِلْكَبْشِ، وَلِلْخُمَلَانِ قَدِمْةُ عَطِيَّةٍ يَدِهِ، وَهَيْئُ رَيْتٍ
لِلإِيقَةِ. ⁶وَفِي يَوْمِ رَأْسِ الشَّهْرِ، تَوْرُ ابْنِ بَقَرٍ صَحِيحٍ،
وَسِتَّةَ خُمَلَانٍ، وَكَبْشٌ تَكُونُ صَحِيحَةً. ⁷وَتَعْمَلُ قَدِمْةً إِيقَةً
لِلنَّوْرِ وَإِيقَةً لِلْكَبْشِ. أَمَّا لِلْخُمَلَانِ فَحَسَبَمَا تَنَالُ يَدُهُ.
وَلِلإِيقَةِ هَيْئُ رَيْتٍ. ⁸وَعِنْدَ دُخُولِ الرَّئِيسِ يَدْخُلُ مِنْ
طَرِيقِ رِوَاقِ الْبَابِ، وَمِنْ طَرِيقِهِ يَخْرُجُ. وَعِنْدَ دُخُولِ
شَعْبِ الْأَرْضِ قُدَّامَ الرَّبِّ فِي الْمَوَاسِمِ قَالِدَاخِلٍ مِنْ
طَرِيقِ بَابِ السَّمَالِ لِيَسْجُدَ يَخْرُجُ مِنْ طَرِيقِ بَابِ
الْجَنُوبِ. وَالذَّاخِلُ مِنْ طَرِيقِ بَابِ الْجَنُوبِ يَخْرُجُ مِنْ
طَرِيقِ بَابِ السَّمَالِ. لَا يَرْجِعُ مِنْ طَرِيقِ الْبَابِ الَّذِي
دَخَلَ مِنْهُ، بَلْ يَخْرُجُ مُقَابِلَهُ. ¹⁰وَالرَّئِيسُ فِي وَسْطِهِمْ
يَدْخُلُ عِنْدَ دُخُولِهِمْ، وَعِنْدَ خُرُوجِهِمْ يَخْرُجُونَ مَعًا. ¹¹وَفِي
الْأَعْيَادِ وَفِي الْمَوَاسِمِ تَكُونُ الْقَدِمْةُ إِيقَةً لِلنَّوْرِ وَإِيقَةً
لِلْكَبْشِ. وَلِلْخُمَلَانِ عَطِيَّةُ يَدِهِ، وَلِلإِيقَةِ هَيْئُ رَيْتٍ. ¹²وَإِذَا
عَمِلَ الرَّئِيسُ تَافِلَةً، مُحَرَّقَةً أَوْ دَبَانِحَ سَلَامَةٍ، تَافِلَةً
لِلرَّبِّ، يُفْتَحُ لَهُ الْبَابُ الْمُتَّحَةُ لِلْمَسْرِقِ، فَيَعْمَلُ مُحَرَّقَةً
وَدَبَانِحَهُ السَّلَامِيَّةَ كَمَا يَعْمَلُ فِي يَوْمِ السَّبْتِ ثُمَّ يَخْرُجُ.
وَبَعْدَ خُرُوجِهِ يُغْلَقُ الْبَابُ. ¹³وَتَعْمَلُ كُلَّ يَوْمٍ مُحَرَّقَةً لِلرَّبِّ
خَمَلًا خَوْلِيًّا صَحِيحًا. صَبَاحًا صَبَاحًا تَعْمَلُهُ. ¹⁴وَتَعْمَلُ عَلَيْهِ
قَدِمْةً صَبَاحًا صَبَاحًا سُدَسَ الْإِيقَةِ وَرَيْنَا ثَلَاثَ الْهَيْئِ
لِرِسِّ الدَّقِيقِ. تَقْدِمْةً لِلرَّبِّ، قَرِيبَصَةً أَبَدِيَّةً
دَائِمَةً. ¹⁵وَتَعْمَلُونَ الْحَمَلَ وَالْقَدِمْةَ وَالرَّيْتَ صَبَاحًا صَبَاحًا
مُحَرَّقَةً دَائِمَةً. ¹⁶هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ، إِنْ أَعْطَى
الرَّئِيسُ رَجُلًا مِنْ بَنِيهِ عَطِيَّةً، فَإِنَّهَا يَكُونُ لِبَنِيهِ. مُلْكُهُمْ
هِيَ بِالْوَرَاثَةِ. ¹⁷فَإِنْ أَعْطَى أَحَدًا مِنْ عِبِيدِهِ عَطِيَّةً مِنْ
مِيرَاثِهِ فَتَكُونُ لَهُ إِلَى سِتَّةِ أَلْفِ عَشْرٍ، ثُمَّ تَرْجِعُ لِلرَّئِيسِ.
وَلَكِنَّ مِيرَاثَهُ يَكُونُ لِأَوْلَادِهِ. ¹⁸وَلَا يَأْخُذُ الرَّئِيسُ مِنْ
مِيرَاثِ الشَّعْبِ طَرْدًا لَهُمْ مِنْ مُلْكِهِمْ. مِنْ مُلْكِهِ يُورَثُ

¹So spricht der HERR HERR: Das Tor am innern Vorhof morgenwärts soll die sechs Werkstage zugeschlossen sein; aber am Sabbat und am Neumonde soll man's auftun.²Und der Fürst soll von draußen unter die Halle des Tors treten und bei dem Pfosten am Tor stehenbleiben. Und die Priester sollen sein Brandopfer und Dankopfer opfern; er aber soll auf der Schwelle des Tors anbeten und darnach wieder hinausgehen; das Tor aber soll offen bleiben bis an den Abend.³Desgleichen das Volk im Lande soll an der Tür desselben Tors anbeten vor dem HERRN an den Sabbaten und Neumonden.⁴Das Brandopfer aber, so der Fürst vor dem HERRN opfern soll am Sabbattage, soll sein sechs Lämmer, die ohne Fehl seien, und ein Widder ohne Fehl;⁵Und je ein Epha zu einem Widder zum Speisopfer, zu den Lämmern aber, soviel seine Hand gibt, zum Speisopfer, und je ein Hin Öl zu einem Epha.⁶Am Neumonde aber soll er einen jungen Farren opfern, der ohne Fehl sei, und sechs Lämmer und einen Widder auch ohne Fehl;⁷und je ein Epha zum Farren und je ein Epha zum Widder zum Speisopfer, aber zu den Lämmern soviel, als er geben mag, und je ein Hin Öl zu einem Epha.⁸Und wenn der Fürst hineingeht, soll er durch die Halle des Tors hineingehen und desselben Weges wieder herausgehen.⁹Aber das Volk im Lande, so vor den HERRN kommt auf die hohen Feste und zum Tor gegen Mitternacht hineingeht, anzubeten, das soll durch das Tor gegen Mittag wieder herausgehen; und welche zum Tor gegen

بَنِيهِ، لِكَيْلَا يُفَرِّقَ شَعْبِي الرَّجُلُ عَنْ مُلْكِهِ.¹⁹ ثُمَّ أَدْخَلَنِي
بِالْمَذْحِلِ الَّذِي بِجَانِبِ الْبَابِ إِلَى مَخَارِجِ الْقُدْسِ الَّتِي
لِلْكَهَنَةِ الْمُتَّجِهَةِ لِلشَّمَالِ، وَإِذَا هُنَاكَ مَوْضِعٌ عَلَى
الْجَانِبَيْنِ إِلَى الْغَرْبِ.²⁰ وَقَالَ لِي، هَذَا هُوَ الْمَوْضِعُ الَّذِي
تَطْبُخُ فِيهِ الْكَهَنَةُ دَبِيحَةَ الْإِثْمِ وَدَبِيحَةَ الْخَطِيئَةِ، وَحَيْثُ
يَخْزِنُونَ التَّقْدِيمَةَ، لِئَلَّا يَخْرُجُوا بِهَا إِلَى الدَّارِ الْخَارِجِيَّةِ
لِيَقْدُسُوا الشَّعْبَ..²¹ ثُمَّ أَخْرَجَنِي إِلَى الدَّارِ الْخَارِجِيَّةِ
وَعَبَّرَنِي عَلَى رَوَايَا الدَّارِ الْأَرْبَعِ، فَإِذَا فِي كُلِّ رَاوِيَةٍ مِنَ
الدَّارِ دَارٌ.²² فِي رَوَايَا الدَّارِ الْأَرْبَعِ دُورٌ مُصَوَّنَةٌ طَوْلِهَا
أَرْبَعُونَ وَعَرْضُهَا ثَلَاثُونَ. لِلرَّوَايَا الْأَرْبَعِ قِيَاسٌ
وَاحِدٌ.²³ وَمُحِيطَةٌ بِهَا خَافَةُ حَوْلِ الْأَرْبَعَةِ، وَمَطَايِحُ مَعْمُولَةٌ
تَحْتَ الْخَافَاتِ الْمُحِيطَةِ بِهَا.²⁴ ثُمَّ قَالَ لِي، هَذَا بَيْتُ
الطَّاخِينَ حَيْثُ يَطْبُخُ خُدَّامُ الْبَيْتِ دَبِيحَةَ الشَّعْبِ.

Mittag hineingehen, die sollen zum Tor gegen Mitternacht wieder herausgehen; und sollen nicht wieder zu dem Tor hinausgehen, dadurch sie hinein sind gegangen, sondern stracks vor sich hinausgehen.¹⁰ Der Fürst aber soll mit ihnen hinein und heraus gehen.¹¹ Aber an den Feiertagen und hohen Festen soll man zum Speisopfer je zu einem Farren ein Epha und je zu einem Widder ein Epha opfern und zu den Lämmern, soviel seine Hand gibt, und je ein Hin Öl zu einem Epha.¹² Wenn aber der Fürst ein freiwilliges Brandopfer oder Dankopfer dem HERRN tun wollte, so soll man ihm das Tor gegen Morgen auf tun, daß er sein Brandopfer und Dankopfer opfere, wie er's sonst am Sabbat pflegt zu opfern; und wenn er wieder herausgeht, soll man das Tor nach ihm zuschließen.¹³ Und er soll dem HERRN täglich ein Brandopfer tun, nämlich ein jähriges Lamm ohne Fehl; dasselbe soll er alle Morgen opfern.¹⁴ Und soll alle Morgen den sechsten Teil von einem Epha zum Speisopfer darauf tun und den dritten Teil von einem Hin Öl auf das Semmelmehl zu träufen, dem HERRN zum Speisopfer; das soll ein ewiges Recht sein vom täglichem Opfer.¹⁵ Und also sollen sie das Lamm samt dem Speisopfer und Öl alle Morgen opfern zum täglichen Brandopfer.¹⁶ So spricht der HERR HERR: Wenn der Fürst seiner Söhne einem ein Geschenk gibt von seinem Erbe, dasselbe soll seinen Söhnen bleiben, und sie sollen es erblich besitzen.¹⁷ Wo er aber seiner Knechte einem von seinem Erbteil etwas schenkt, das sollen sie besitzen bis aufs Freijahr und soll alsdann dem Fürsten

wieder heimfallen; denn sein Teil soll allein auf seine Söhne erben.¹⁸ Es soll auch der Fürst dem Volk nichts nehmen von seinem Erbteil noch sie aus ihren Gütern stoßen, sondern soll sein eigenes Gut auf seine Kinder vererben, auf daß meines Volks nicht jemand von seinem Eigentum zerstreut werde.¹⁹ Und er führte mich durch den Eingang an der Seite des Tors gegen Mitternacht zu den Kammern des Heiligtums, so den Priestern gehörten; und siehe, daselbst war ein Raum in der Ecke gegen Abend.²⁰ Und er sprach zu mir: Dies ist der Ort, da die Priester kochen sollen das Schuldopfer und Sündopfer und das Speisopfer backen, daß sie es nicht hinaus in den äußeren Vorhof tragen müssen, das Volk zu heiligen.²¹ Darnach führte er mich hinaus in den äußeren Vorhof und hieß mich gehen in die vier Ecken des Vorhofs.²² Und siehe, da war in jeglicher der vier Ecken ein anderes Vorhöflein, vierzig Ellen lang und dreißig Ellen breit, alle vier einerlei Maßes.²³ Und es ging ein Mäuerlein um ein jegliches der vier; da waren Herde herum gemacht unten an den Mauern.²⁴ Und er sprach zu mir: Dies sind die Küchen, darin die Diener des Hauses kochen sollen, was das Volk opfert.